

31. August bis 7. September 2017

*„... dass dieses Gebäude eine Nutzung erfährt,
die seiner historischen Bedeutung gerecht wird.“*

Inge Deutschkron

Veranstaltungsreihe
Gedenkort
Fontanepromenade 15

Die Veranstaltungen sind kostenlos. Spenden sind erwünscht.

Die Veranstaltungsreihe führen durch:

Initiative „Gedenkort Fontanepromenade 15“ (GOFo15)

c/o Nachbarschaftshaus Urbanstrasse

Urbanstr. 21, 10961 Berlin

Lothar Eberhardt

Mail: lebgiut07@yahoo.de

Tel.: 0151 - 109 42 848

Web: www.wem-gehoert-kreuzberg.de/index.php/gedenkort-fontanepromenade-15
www.facebook.com/GedenkortFontanepromenade

Berliner NaturFreunde

Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

Tel.: 030 - 810 560 250

Mail: info@naturfreunde-berlin.de

Web: www.naturfreunde-berlin.de



Donnerstag, der 31. August 2017 um 19:30 Uhr
Friedrichshain-Kreuzberg Museum, Adalbertstraße 95A, Berlin-Kreuzberg
„Klage nicht ... Wenn dir ein Becher in Scherben bricht, Hast ja noch alle die anderen...“
Lied-Programm vertont & gesungen von Zhenja Oks (Odessa, Potsdam, Berlin)

Mit Texten der vergessenen Dichterin **Gertrud Kolmar**, 1894 in Berlin geboren, im Juli 1941 zur Zwangsarbeit verpflichtet, 1943 in Auschwitz ermordet. Sowie **Else Lasker-Schüler** - 1939 Exil in Palestina - und **Mascha Kaléko** - 1938 emigriert in die USA - beide lebten und arbeiteten länger in Berlin.

Im Rahmen der Ausstellung: Letters of Stone (www.flxb-museum.de)

Dachgeschoss, barrierefrei

In Kooperation mit dem Friedrichshain-Kreuzberg Museum



Foto: privat

Dienstag, der 5. September um 19:30 Uhr
Wilhelm Liebknecht/Namik-Kemal Bibliothek, Adalbertstrasse 2, Berlin-Kreuzberg (U1/U8 Kottbusser Tor)
„Ich war Zwangsarbeiterin bei Salamander“
Gespräch und Lesung mit der Zeitzeugin Vera Friedländer

Vera Friedländer musste als 16-Jährige im Reparaturbetrieb von Salamander in der Köpenicker Str. 6a-7 in Kreuzberg Zwangsarbeit leisten. Sie musste nichtmarkierte Schuhe sortieren und fragte sich: Woher kommen diese Schuhe? Nach einer Zeit der Verdrängung hat sie die Erinnerungen wieder aufgerufen und konnte diese Frage und andere, die sich daraus ergaben, beantworten. Viele Jahre sammelte sie dokumentarisches Material, das sie in dem Buch „Ich war Zwangsarbeiterin bei Salamander“ präsentiert.

Im Gespräch mit Vera Friedländer Anne Alex von der Ini GOF15

In Kooperation mit der Wilhelm Liebknecht/Namik-Kemal Bibliothek



Foto: kappa Foto

Donnerstag, 7. September, Treffpunkt: 18:00 Uhr
Schwedter Str. Ecke Schönhauser Allee (Ärztelhaus, U-Bhf. Senefelderplatz U2)
„Sag nie: wie die Schafe zur Schlachtbank geführt!“
Rundgang: Widerstand im Prenzlauer Berg mit Eva Nickel

Der Widerstand gegen die Nazis war im Stadtbezirk Prenzlauer Berg verhältnismäßig stark. Das lag unter anderem auch an der gemischten Bevölkerungsstruktur. Hier lebten vom qualifizierten Facharbeiter über die selbständigen Handwerker und Händler bis zu den unteren Beamten oder Lehrern und Staats- oder Stadtangestellte. In Prenzlauer Berg sind die gemeinsamen Widerstandsarbeiten von Deutschen und Juden/innen bekannt. Der Rundgang wird einen Überblick über die Zusammensetzung und die Aktivitäten der lokalen Widerstandsgruppen geben.

Dauer ca. 2 Stunden. Bei Regen bitte geeignete Utensilien mitbringen.

Spaziergang: barrierefrei und Kinderwagen-gerecht

In Kooperation mit der BO Prenzlauer Berg der VVN-BdA



Foto: kappa Foto